



Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 11 - 12/98

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Gelungene Nikolaus-Wanderung



Der 5. Dezember 1998 geht als einer der wirklich gelungenen Nikolaus-Wanderungen in die Geschichte unseres Ortsvereines ein. Nicht nur, dass wir gut hundert Wanderinnen und Wanderer waren; das Wetter war einfach hervorragend. Endlich einmal wieder richtig Schnee, gute Luft und prima Klima. Dazu die interessante Führung durch Forstamtsdirektor Gernot Scheerer. Rund 40 Kinder und ihre Eltern, dazu viele Interessierte konnten die Nikolaus-Bescherung im Naturfreundehaus miterleben. Die Plätze reichten leider nicht alle aus. Es gab Kinder- und Erwachsenenglühwein und einen Weckmann für jeden und jede. Nachdem mit dieser Veranstaltung insbesondere unsere Kinder und ihre Eltern auf Weihnachten eingestimmt wurden, wollen wir am kommenden Sams



Adventskaffee der AsF

Samstag, 12. Dezember 1998
15.00 - 18.00 h
im Naturfreundehaus

tag vor allem unseren älteren Mitbürgern und -bürgerinnen ein Angebot machen, in dem wir - d.h. unsere Arbeitsgemeinschaft für sozialdemokratische Frauen (AsF) - zum Adventskaffee einladen.

Muschelessen

Und weil es so schön war: Das Muschelessen im November lockte etliche Muschelfreunde an, weswegen ein neuer Termin in Aussicht gestellt wird. Nun ist es am 23. Januar 1998 noch einmal soweit. 15,- DM pro Person. Essen bis zum Umfallen. Aber Achtung: Bitte rechtzeitig im Naturfreundehaus anmelden! (bis 16.1.98!)

Naturfreunde-Wanderungen

Am 3. Januar, 9.00 h, gehts ab dem Naturfreundehaus Neunkirchen zum Naturfreundehaus Kirkel. Am 17. Januar, ebenfalls 9.00 h, führt eine Wanderung zum Höcherberg. Beide Wanderungen sind (fast) ganztägig. Anmeldung nicht notwendig. Teilnahme ja.

Fasching'99

Auch 1999 gehts an Fasching wieder rund. SPD und Naturfreunde feiern den Fetten Donnerstag ab 20.00 h im Naturfreundehaus. Mit Tanz und Musik geht es am 11. Februar heiß er. Wenige Tage danach sind unsere Kleinen dran: Am Sonntag, dem 14. Februar wird zwischen 15 und 18 h ein reges Kinderprogramm angeboten.

Neuer Vorstand gewählt.

Die diesjährige Generalversammlung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo wählte für zwei Jahre einen neuen Vorstand. Siehe hierzu auch nebenstehenden Artikel aus der Neunkircher Stadtrundschau vom 2./3. Dezember 1998. Als Neuzugänge im Vorstand sind Winfried Zander und Karl-Heinz Altherr zu nennen (Letzterer ist in nebenstehendem Artikel nicht aufgeführt.) Günter Eisenbeis wurde nicht nur für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, sondern auch für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Manfred Schmidt, Elke Steingasser und Georg Klein gewählt. Mitte Januar findet eine Vorstandsklausur statt, in der das Jahresprogramm für 1999 beraten wird.

Verantwortlich:
SPD Ortsverein
Neunkirchen-Zoo
Willi Kräuter
Schützenhausweg 32
66538 Neunkirchen
Tel.: 06821/27614



Willi Kräuter (rechts), Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo, ehrt die Jubilare Günter Eisenbeis, Manfred Schmidt, Inge Schnelder und Wilhelm Morgenstern (von links). Foto: re

SPD-Zoo setzt auf junge Mitglieder

Der Ortsverein dankt aber auch den langjährigen Mitgliedern

re. Neunkirchen. Willi Kräuter steht weiterhin an der Spitze des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo. Bei der Generalversammlung im Naturfreundehaus wurde er bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurden Elfriede Trautmann und Erich Rau.

Die weiteren Wahlen zum 17 Personen umfassenden Vorstand ergaben folgendes Ergebnis: Schatzmeister Gerhard Schaal, Stellvertreter Klaus-Dieter Steingasser, Schriftführer Martin Krob, Stellvertreter Inge Schmidt, Organisationsleiter Werner Kirsch, Beisitzer Inge Schneider, Andreas Dietz, Dr. Rainer Mechenbier, Andre Neufang, Berta Raab, Anna Schneider, Ilka Altherr und Winfried Zander. Im Rahmen der

Versammlung zeichnete Willi Kräuter vier langjährige SPD-Mitglieder aus. Seit 40 Jahren ist Günter Eisenbeis Parteimitglied, seit 30 Jahren Wilhelm Morgenstern.

Geehrt wurden auch das ausscheidende Vorstandsmitglied Manfred Schmidt („einer unserer Leistungsträger“, so Kräuter) und die bisherige Laufkassiererin Inge Schneider.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Willi Kräuter auf die beiden Schwerpunkte der abgelaufenen Amtsperiode ein: das 40jährige Jubiläum des Ortsvereins Neunkirchen-Zoo und die Bundestagswahl. Dabei habe man die Geschichte des SPD-Ortsvereins und der SPD Neunkirchen in einer Broschüre zusammengetragen. Den Erfolg seiner Partei bei der

Bundestagswahl verglich Kräuter mit der großen Wende 1969. Noch nie in seiner Geschichte sei das Saarland im Bund so präsent wie heute. Mit 61,2 Prozent habe die SPD in Neunkirchen eine Spitzenposition erreicht. Ein Wermutstropfen stelle die Wahlbeteiligung dar („müßte höher sein“).

Wichtiges zweites Standbein des Ortsvereins sei die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), die sich sehr engagiere, so Kräuter. Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen im kommenden Jahr wolle man neue und vor allem jüngere Mitglieder werben, kündigte der Vorsitzende an: „Ein Traum ist die Gründung einer Juso-Gruppe als drittes Standbein neben der AsF“.



Liebe Saarländerinnen und Saarländer,

das Jahr 1998 war ein Jahr großer politischer Veränderungen. Bei der Bundestagswahl haben die Wählerinnen und Wähler - und sehr viele Saarländerinnen und Saarländer - sich für einen Regierungs- und Politikwechsel entschieden.

Der Weg für neue Weichenstellungen in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft ist jetzt frei. Durch die Veränderungen in Bonn haben sich auch die Rahmenbedingungen für das Saarland verändert: Mit Oskar Lafontaine als Bundesfinanzminister, Elke Ferner als Staatssekretärin im Verkehrsministerium und Ottmar Schreiner als SPD-Bundesgeschäftsführer sowie Hans-Georg Wagner als finanzpolitischem Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion nehmen Saarländer wichtige Funktionen auf Bundesebene wahr. Sie werden unserem Land in den nächsten Jahren bei seinen schwierigen Aufgaben helfen.

Entscheidend bleibt aber weiterhin das, was wir selber tun, um unsere Probleme zu lösen. Die größte

Herausforderung bleibt auch in den kommenden Jahren die erfolgreiche Gestaltung des Strukturwandels in unserem Land. Der deutliche Rückgang der Arbeitslosigkeit ist in diesem Zusammenhang zwar ein ermutigendes Zeichen, uns wird aber auch in Zukunft nichts geschenkt werden.

Am 10. November 1998 habe ich das Amt des Ministerpräsidenten übernommen. Für eine gute Zukunft unseres Landes am Übergang zum 21. Jahrhundert will ich in den nächsten Jahren meinen Beitrag leisten. Ich lade Sie alle ein, daran mitzuarbeiten. Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1999.

Ihr

Reinhard Klimmt
Ministerpräsident des Saarlandes